

Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

Dienstag, den 23. September 2003

Guten Morgen!

Gestern hatte ich einen „hochvolumigen Distributionstag“ als Zeichen der Bären gefordert, um zu erkennen, ob sie es ernst meinen. Es wurde ein Distributionstag, aber kein hochvolumiger. Die grossen US-Indizes befinden sich allesamt - trotz des an einem solchen Zeitpunkt fast obligatorischen Trendabwärtstages - oberhalb ihrer 50- und sogar 20-Tages-Durchschnitte. Ein Trendbruch kann bisher nicht registriert werden.

Dies ist eine deutliche Divergenz zum Dax, der bereits eine kleine SKS-Formation mit Durchbruch seines 50-Tages-Durchschnitts ausgebildet hat. Sicher ist, dass der Dax in den vergangenen Jahren deutlich volatiler als Dow und S&P agierte; er stieg höher und fiel tiefer. Die Halbleiter agierten gestern wiederum schwächer als die Nasdaq. Bei den Bankaktien bleibt abzuwarten, ob der bullische Ausbruch vom Donnerstag Bestand haben kann.

Die an dieser Stelle seit Wochen erwartete Yen-Explosion ist erfolgt. Damit scheint sicher, dass der US-Dollar seine Abwärtsbewegung bis zu dem Punkt fortsetzen wird, an dem die globalen Ungleichgewichte eine erhebliche Abmilderung erfahren haben. In Euro ausgedrückt könnte bei etwa 1,35 bis 1,40 Euro pro Dollar vorläufige Ruhe einsetzen.

Gestern war eine deutliche Divergenz zwischen Gold- und Silberaktien festzustellen. Goldaktien stiegen, Silberaktien wie Pan American oder Silver Standard fielen. Kann nicht sagen, ob es etwas zu bedeuten hat. Sicher ist, dass dies ungewöhnlich ist.

Ich höre immer wieder, dass eine Investition in Goldaktien für Interessenten aus dem Euro-Raum nichts bringen würde. Der schwache US-Dollar würde „die Gewinne auffressen“. Das folgende Chart zeigt, dass der HUI sich seit Anfang 2001 in Euro mehr als verdreifacht hat.

HUI (Gold Bugs Index) Wochenchart in Euro



Zu den Märkten.

1,23 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Schwaches Volumen. Das Aufwärtsvolumen betrug 236 Mio., das Abwärtsvolumen 990 Mio. gehandelte Aktien. Das Abwärtsvolumen erreichte 81% vom Gesamtvolumen. Distributionstag, aber das Volumen hätte höher sein können.

Der Dow schloss mit 9535,41 Punkten um 109,41 Zähler niedriger als am Vortag.

Der S&P 500 fiel um 14 auf 1022,79 Punkte.

Die Nasdaq schloss mit 1874,47 Punkten um 1,6% niedriger; die Halbleiter endeten mit 2,5% im Minus.

Der Transport-Index fiel um 0,6% auf 2779,18 Punkte.

Grösste Gewinner: Goldaktien; Grösste Verlierer: Halbleiter, Biotech

Der T-Bond Future endete bei 108,02 Punkten, was einer Rendite von 5,14% entspricht.

Crude Öl notierte gegen 22:00h in New York bei 27,23 Dollar. Erdgas endete bei 4,48 Dollar.

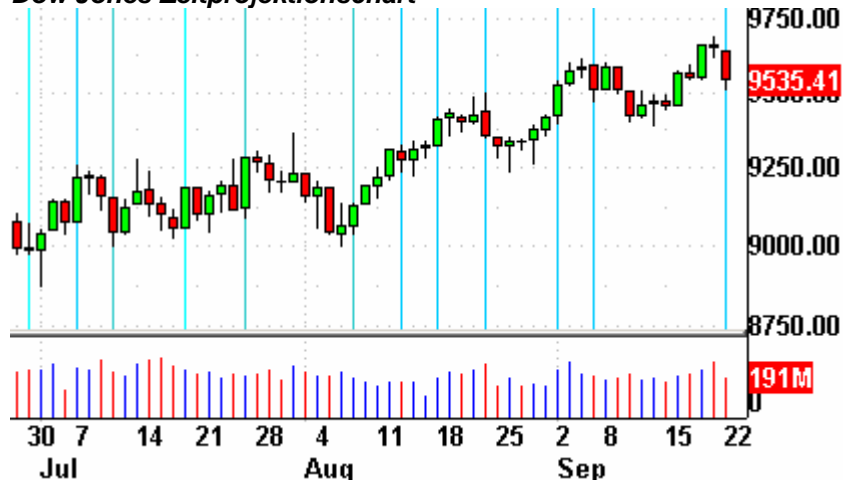
Der Dollar Index fiel massiv auf 94,21 Punkte.

Der Goldpreis notiert aktuell bei 387,20 Dollar/Unze. Silber notiert zum gleichen Zeitpunkt bei 5,28 Dollar.

Der Gold Bugs Index HUI gewann 1,7% und stieg auf 207,94 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU gewann 1,3%; er endete bei 96,63 Punkten. Newmont Mining gewann 64 Cents und endete bei 41,30 Dollar. Neue Mehrjahreshochs in Gold und Goldindizes.

Wichtige Dow-Zeitprojektionstage: 23.,24.09; 04.10.

Dow Jones Zeitprojektionschart



Die Indikatoren? Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 3,0% auf 19,65 Punkte. Da die Indikatoren aktuell umgestellt werden, wird die VXN erst nach der Umstellung wieder angegeben werden. Das Put/Call-Verhältnis endete bei 0,75 Punkten. Der bullische Prozentsatz des Nasdaq 100 schloß bei 80%. Der McClellan Oszillator endete bei minus 5,05 Punkten. Erstes Minuszeichen seit Anfang August; das ist ein bärisches Warnzeichen.

Absacker

Daan Joubert beschreibt die Gold-Situation nach der Konferenz von Dubai.

http://www.gold-eagle.com/editorials_03/joubert092403pv.html

Bis morgen

Ihr Robert Rethfeld

Wellenreiter-Frühausgabe-Abo: Senden Sie eine eMail an rrethfeld@wellenreiter-invest.de mit dem Kennwort „Probeabo“.